

III.

Neue Erklärungen der Namen von einigen wichtigen Orten in Niedersachsen.

Vortrag gehalten in der Vereinsitzung am 8. Januar von
Dr. med. **Reinhard Weiß** (Bückeburg-Gilsen).¹⁾

Mit dem zu einem Vortrage ausgewählten Stoffe begeben sich mich auf ein gefährliches Gebiet, auf dessen schlüpfrigem Boden das Stolpern und Ausgleiten sehr leicht ist. Die Ortsnamenkunde steckt als Wissenschaft eigentlich noch in den Kinderchuhen und es ist höchst auffällig, wie sie, mag sie noch so großspurig auftreten, bei den Versuchen, ganz alte Flur- und Ortsbezeichnungen zu erklären, theils vollständig versagt, theils und sogar außerordentlich häufig bei den besten Forschern nachweislich ganz falsche Ergebnisse liefert. Es beruht das darauf, daß die am meisten geübte Art, die Namen sprachwissenschaftlich zu erklären, um deswillen Unzureichendes zu Stande bringen muß, weil die Sprachwissenschaft sich im Banne einer Schule bewegt, welche ihre Untersuchung einseitig leitet, und ferner auf dem Umstande, daß die in Frage kommende Örtlichkeit selbst den Erklärern sehr oft ganz unbekannt ist. Eingehende Untersuchungen derart sind sehr zeitraubend; sie müssen nicht nur durch Begehen der Mark, Besichtigung alter Karten, Kennenlernen der Ortsgeschichte einschließlich der Urkunden, sondern auch manchmal sogar mit dem Grabstein

¹⁾ Der Vortrag erscheint hier in erweiterter Form, da eine ausführliche Begründung mancher Mittheilung wissenschaftlich wünschenswerth erscheint.